

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 7. Sitzung vom 17.04.2013

Stand: 19.04.2013

Ort:	BSB, Verbundzentrale, München
Datum:	17.04.2013, 10:15 Uhr bis 15:45 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB München), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Herr Kostädt (USB Köln), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Frau Heine (UB Cottbus), Herr Luber (BSB)

1. Organisatorisches

1.1. BVB-Plattform

2. Versionsplanung

2.1. Informationen zu V4.2

2.2. Entwicklungsstand von TouchPoint

3. TouchPoint

3.1. Aktuelle Entwicklungen

3.2. Offene Fehler zum Export von MARC-XML

3.3. CRs und Themen für das QS-Meeting am 24.4.

3.4. Darstellung von Originalschrift

4. Ausleihe

4.1. Übertragung der FL-Gebühren vom ZFL ins Lokalsystem

5. Erwerbung

5.1. Konzept zur Bestellautomatisierung

5.2. Datenverkehr durch PDA-Projekte

5.3. Stand EDIFACT-Tests

6. Katalog

6.1. Performance SIKOM und Indexierung

6.2. Auswirkungen der GND-Einführung auf die Schlagwortsuche

6.3. MARC-Umstellung

7. Allgemeines

7.1. Stand der Einführung von Primo Central

7.2. Ergebnisse des Workshops zu WMS am 6.2.

7.3. Ergebnisse der DFG-Ausschreibung – CIB-Antrag

7.4. OPAC-Apps

7.5. Neue OCLC-Nummern

7.6. SSV-/ASP-Treffen 20.6./21.6.

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> Das Protokoll der letzten Sitzung steht auf den Seiten des Verbundes zur Verfügung. TOP 3.4 Anzeige Originalschrift und TOP 6.3 MARC-Umstellung werden zur Tagesordnung ergänzt. 	
1.1		BVB-Plattform <ul style="list-style-type: none"> Die auf Liferay basierende BVB-Plattform wird als Kommunikationsplattform für alle Gremien empfohlen. Die Strukturen und Berechtigungen, die für das Wiki der AG Lokalsysteme verwendet werden, sind mit Liferay nicht direkt abbildbar. Die Mitgliederverwaltung erfolgt durch den Webmaster des BVB. Im Gegensatz zum aktuell verwendeten Wiki ist Liferay nicht intuitiv benutzbar. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	B	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell gibt es keine Möglichkeit, auf einzelne interne Inhalte per Gastkennung zuzugreifen. • Die AG entscheidet sich deshalb für eine vorläufige Beibehaltung des Wiki als Kommunikationsplattform. • Die Protokolle der AG-Sitzungen werden wie bisher auf den öffentlichen Seiten der AG auf der BVB-Plattform zur Verfügung gestellt. 	
2		Versionsplanung	
2.1		Informationen zu V4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Eine Testversion von SunRise V4.2 ist für April angekündigt. • Die Freigabe von SunRise V4.2 ist für Juni geplant. • Eine endgültige Version V4.1p12 für EDIFACT war für März angekündigt, wurde bisher aber noch nicht ausgeliefert. 	
2.2		Entwicklungsstand von TouchPoint <ul style="list-style-type: none"> • Die BSB plant den Umstieg auf TouchPoint in den nächsten Wochen mit der Version V1.8, nachdem betriebsverhindernde Fehler durch die Firma OCLC behoben wurden. 	
3		TouchPoint	
3.1		Aktuelle Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> • Für den Echteinsatz von TouchPoint V1.8 wurden an der BSB verschiedene Anpassungen vorgenommen, teilweise durch OCLC und teilweise durch die BSB selbst. • Bis Ende April sollen von OCLC noch Korrekturen (Hotfix oder Patch) zu 5-6 Fehler geliefert werden. • Herr Strasser (BSB) hat zugesagt, dass die von der BSB durchgeführten Anpassungen nach dem Umstieg über das InfoGuide Wiki zur Verfügung gestellt werden. • Die UB Bayreuth plant den Umstieg auf TouchPoint mit V1.8. • Ein Einsatz von TouchPoint V1.9 mit SunRise V4.2 bis Herbst erscheint nicht realistisch und kann deshalb nicht für die Einbindung der Primo-API in die TouchPoint-Oberfläche eingeplant werden. • Es ist unklar, ob die für die BSB in TouchPoint V1.8 durchgeführten Korrekturen in der ersten Auslieferung der V1.9 überhaupt enthalten sind oder erst mit einem Patch ausgeliefert werden. • Weitere Tests mit TouchPoint V1.8 sind auch nach dem Umstieg der BSB notwendig, da verschiedene TP-Funktionen dort nicht verwendet werden, z.B. Zweigstellenverwaltung. • Das für TouchPoint verwendete Indexschema sollte in Bayern möglichst einheitlich sein, um die Zusammenarbeit zu erleichtern. • Die BSB hat nicht das von der AG empfohlene Kategorienschema verwendet, da bereits aus anderen Projekten Erweiterungen außerhalb des MARC-Schemas übernommen wurden. • Eine aktuelle Fassung des von der BSB verwendeten Schemas wird ebenfalls nach dem Umstieg zur Verfügung gestellt. • Herr Baumgarten weist darauf hin, dass die gewohnte Darstellung von Kategorien in Multgruppen (z.B. Zeitschriftenbestand – Signatur) in der Anzeige „Mehr zum Titel“ in TouchPoint nur möglich ist, wenn die Angaben bereits entsprechend im Index gespeichert werden. Dieses Problem sollte beim QS-Meeting am 24.04. angesprochen werden.(Anmerkung: beim QS-Meeting 	A Herr Scheuerl

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	E	geklärt, eine Anzeige ist möglich) Die AG empfiehlt den Einsatz von TouchPoint V1.8.	
3.2		Offene Fehler zum Export von MARC-XML <ul style="list-style-type: none"> • Eine Liste der offenen Fehler wurde erstellt und an OCLC weitergegeben. • Die Behebung der Fehler sollte für SunRise V4.2pl1 eingeplant werden. 	
3.3		CRs und Themen für das QS-Meeting am 24.4. <ul style="list-style-type: none"> • Es gab nur wenige Rückmeldungen zu den von Herrn Scheuerl verschickten Listen. • Einige der CRs haben den Status „V4.2-TBD“. Da die Planung für V4.2 bereits abgeschlossen ist, sollte festgelegt werden, was mit diesen CRs passiert. • Die CR-Liste zu TouchPoint wurde im Januar an die BSB weitergegeben, es gibt jedoch noch kein Feedback dazu. • Aktuell werden Meldungen zu TouchPoint im Jira als eigenes Projekt erfasst. Eine Integration in das SunRise-Projekt war von Herrn Apitz im November für möglich gehalten worden. • Generell muss festgelegt werden, wie mit den bestehenden webOPAC-Meldungen umgegangen wird. Eventuell sind Nachmeldungen notwendig, um das Bestehen von Wünschen für TouchPoint deutlich zu machen. • Weitere Themen für das QS-Meeting: <ul style="list-style-type: none"> ○ Indexierung, Sybase-Performance, IDM, EDIFACT ○ SRP-16789 (Behandlung von Titeln bei fehlenden Normsätzen): Dieser Fehler führt zu Problemen in NRW; in Bayern tritt der Fehler beim Harvesting aktuell nicht auf. ○ Coverbilder in InfoGuide: Durch die aktuelle Diskussion kam die Frage auf, ob OCLC einen eigenen Webservice zur Verfügung stellen wird. Dies ist jedoch eher unwahrscheinlich. In Eichstätt wird seit letzter Woche buchhandel.de als Lieferant von Bildern getestet; die zur Verfügung gestellten Coverbilder sind jedoch von relativ schlechter Qualität. Gleichzeitig wird für ausländische Titel auch Amazon verwendet; in einem dritten Schritt wird auf Google zugegriffen. ○ Z39.50-Target: Beim Anwendertreffen in NRW wurde der Wunsch nach einer Dokumentation und nach einer Aktualisierung der verwendeten Tabellen geäußert. Auch in Bayern besteht daran Interesse, da das Z39.50-Target gerade für Literaturverwaltungsprogramme häufig verwendet wird. ○ Sybase: Es sollte bei OCLC angefragt werden, warum die Sybase-Version 12.5 noch unterstützt wird. Eine Unterstützung von Sybase 15.7 erscheint wesentlich sinnvoller. 	
3.4		Darstellung Originalschrift <ul style="list-style-type: none"> • Der Transport von originalschriftlichen Einträgen in das Lokalsystem funktioniert; eine sinnvolle Anzeige der Angaben ist jedoch bisher nicht möglich. • SRP-13399 enthält das ursprüngliche AG-Konzept zu diesem Thema, das so nicht umgesetzt wurde. In einem der Kommentare wird von Frau Caballero Castro jedoch darauf hingewiesen, dass für die Darstellung des Feldinhaltes eine extra Anpassung gemacht werden muss, „hier ist die taglib-Funktionalität entsprechend standardmäßig anzupassen.“ Diese Standardlösung gibt es bisher im TouchPoint nicht. • Das Thema soll ebenfalls beim QS-Meeting am 24.4. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		angesprochen werden.	
4		Ausleihe	
4.1		<p>Übertragung der FL-Gebühren vom ZFL ins Lokalsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch den Wegfall der Studienbeiträge und die noch unklare Situation bei den Kompensationszahlungen hat das Thema automatische Buchung von Fernleihkopiengebühren im Lokalsystem an Priorität gewonnen. • In NRW erfolgt diese Verbuchung bereits bei der Bestellung über ein SLNP-Kommando; die Gebühr wird unabhängig vom Erfolg der Bestellung erhoben. • Der Bedarf nach einer Umsetzung des Vorschlags wird von der AG als hoch eingeschätzt, da diese Gebühren nicht an allen Universitäten durch Studienbeiträge ausgeglichen wurden. • Die Erstellung eines Konzepts zum vorgeschlagenen Verfahren und dessen Umsetzung durch die AG Fernleihe wird befürwortet. Eine entsprechende Mail wird an Herrn Gillitzer als Vorsitzenden der AG Fernleihe gesendet werden. 	A Herr Weber
5		Erwerbung	
5.1		<p>Konzept zur Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel des Konzeptes ist eine Arbeitseinsparung auf Ebene der Medienbearbeitung, da diese erst zum Zeitpunkt der Akzession mit der Bestellung in Kontakt kommt. • Das Konzept muss in der KEM diskutiert werden und geht dann zurück in die Runde der Erwerbungsleiter. • Es muss darauf geachtet werden, dass, v.a. im Bereich Schnittstellen, zukünftige Entwicklungen berücksichtigt werden. • Eine gewisse Fehlerquote, v.a. bezüglich Dubletten, wird akzeptiert. • Eine zeitnahe Aktualisierung der Daten muss gewährleistet sein. • Eine Umsetzung des Konzepts über eine Eigenentwicklung des BVB bietet mehr Flexibilität als die Beauftragung einer Firma. • Die Diskussionen zum Thema im HBZ gehen eher in Richtung eines anbieterneutralen Bestellportals. Eine Umsetzung durch das HBZ erscheint nicht machbar, da die betroffenen Bibliotheken mit unterschiedlichen Lokalsystemen arbeiten. • Einige Fragen bleiben noch offen, so z.B. wie hoch die Zeitersparnis wirklich sein wird oder ob die Speicherung der Bestelldaten auf Verbundebene und die anschließende Versorgung der Lokalsysteme mit diesen die beste Lösung ist. <p>Das Konzept zur Bestellautomatisierung wird von der AG Lokalsysteme für schlüssig gehalten. Für die Realisierung des Konzepts wird zusätzlicher Aufwand für die Verbundzentrale entstehen. Außerdem muss auch die dauerhafte Betreuung gewährleistet werden.</p>	
5.2		<p>Datenverkehr durch PDA-Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2012 wurden mehrere PDA-Projekte umgesetzt, was zu teilweise hohen Belastungen der SIKOM geführt hat. • Für im Verbund neu eingespeicherte Titel müssen anschließend die entsprechenden URLs über den IMX-Client in das Lokalsystem eingespielt werden. • Neben Neueinspeicherungen und Änderungen müssen nicht erworbene Titel auch wieder aus der Datenbank entfernt werden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Dies ist besonders problematisch, da Löschaufträge die lokale Indexierung sehr stark belasten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles Beispiel: Durch Änderungen des PDA-Pakets müssen für die UB Erlangen-Nürnberg 50.000 Titel aus dem Verbund gelöscht werden. Bisher wurden diese Titel nur aus dem FAST-Index entfernt. • Der aktuelle Ablauf kann keine dauerhafte Lösung sein. • Eine mögliche Alternative ist der Vorschlag von Herrn Kratzer (BVB) SFX für den Zugang zu den PDA-Titeln zu verwenden und damit das Einspielen der URL einzusparen. • Ein weiterer Vorschlag war die Verwendung von BVB60 zur Speicherung der lokalen URLs. Dies wird als nicht sinnvoll erachtet, da es dem aktuellen Modell des Verbundkatalogs widerspricht. • Wie bereits im Protokoll der Sitzung der AG Lokalsysteme vom 13.12.12 empfohlen, erscheint die Speicherung der PDA-Daten im lokalen Suchindex als einzig sinnvolle Lösung. • Tests hierzu sollen durchgeführt werden, nachdem der Umstieg von FAST auf SolR/Lucene erfolgt ist. 	
5.3		<p>Stand EDIFACT-Tests</p> <ul style="list-style-type: none"> • EDIFACT wird aktuell von vier Pilotbibliotheken (BSB, UB Würzburg, UB Heidelberg, UB Dortmund) in unterschiedlichem Umfang getestet. Aktuell die meiste Erfahrung hat die UB Dortmund. • UB Heidelberg: Dreier soll demnächst Daten liefern; Casalini und Erasmus haben bisher keine verwendbaren Daten geliefert. • BSB: Bisher wurden nur Importtests durchgeführt. Geplant ist ein größerer Test mit Lehmann. • UB Würzburg: Bei ersten Tests (2 Wochen vor Ostern) gab es zunächst Probleme mit formal nicht korrekten Daten der Lieferanten. Inzwischen werden von zwei Lieferanten Daten im Monographienbereich geliefert. • UB Dortmund: Hier wurde auch die Zeitschriftenverarbeitung mit positivem Ergebnis getestet. • Die Verarbeitung von Einzel- und Sammelrechnungen im EC sieht bisher gut aus, bei einzelnen Punkten gibt es noch Nachbesserungsbedarf. • Bei den Tests aufgefallen ist die generelle Problematik der Berechnungsroutinen in SunRise, da durch Unterschiede in Anzeige und interner Speicherung Rundungsfehler auftreten können. Dieses Verhalten wurde durch eine Korrektur 2010 ausgelöst und soll in einer nächsten Version zurück korrigiert werden (SRP-16793). • Eine Liste der bei den Tests aufgefallenen Punkte wurde Mitte April von Herrn Fleuchaus an OCLC weitergegeben; eine Reaktion steht noch aus. • Gravierende Fehler, wie z.B. falsche Daten, sind bei den Tests nicht aufgetreten. • Getestet werden müssen noch die Auswirkungen des neuen EC mit EDIFACT-Funktionen auf die Standardfunktionalitäten. • Die Pilotbibliotheken halten vor der allgemeinen Freigabe einen Workshop mit OCLC. Ein Freigabetermin zur Jahresmitte hin wird für sinnvoll gehalten. • Fazit der bisherigen Tests: Die größte Hürde ist die Lieferung der Daten durch die Lieferanten in der korrekten Form. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • In Bezug auf EDIFACT bleiben einige Punkte im Bereich Rechnungen offen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Zuordnung von Rechnungsdaten zu Titelsätzen ohne Bestellnummer oder ISBN. ○ Die Mitlieferung zusätzlicher Daten, z.B. Barcodes. ○ Die Verarbeitung von Nachbelastungen, Gutschriften etc. • Aus dem aktuellen Projekt ausgegrenzt war das Gesamtthema Lieferantenmeldungen, das in einem nächsten Schritt angegangen werden soll. 	
6		Katalog	
6.1		Performance SIKOM und Indexierung <ul style="list-style-type: none"> • Das von der AG erstellte Papier zum Thema wurde an die KEM weitergegeben; bisher gibt es darauf noch keine Reaktion. • Auch OCLC hat das Dokument erhalten. Informationen zu einer möglichen Umsetzung gibt es nicht. 	
6.2		Auswirkungen der GND-Einführung auf die Schlagwortsuche <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Einführung der GND gibt es bei Schlagwortsuchen im webOPAC von früheren Ergebnissen abweichende Treffermengen. • Von einzelnen Bibliotheken wird dieses Verhalten als Problem eingeschätzt. Bei den meisten Bibliotheken wird dies aber als relativ unproblematisch gesehen. • Eine mögliche Lösung ist es, die Kategorie 860 nicht mit in den FAST-Index zu übernehmen. Durch den Wechsel auf SolR/Lucene sollte es eine Verbesserung geben, da beim Ausspeichern für diesen Index nur die Ansetzungs- und Verweisungsformen berücksichtigt werden. • Herr Scheuerl hatte die AGSE im März um Vorgaben für die Indexierung gebeten, bisher aber keine Rückmeldung bekommen. • Das Aussparen der Kategorie 860 wird von den Mitgliedern als die sinnvollste Lösung gesehen. Eine entsprechende Empfehlung sollte von der AGSE weitergegeben werden. 	
6.3		MARC-Umstellung <ul style="list-style-type: none"> • Die Daten der DNB werden ab Juli nur noch im MARC-Format geliefert. • Durch diesen Wechsel werden wahrscheinlich auch Änderungen im Bereich Konverter notwendig, hierzu gibt es jedoch noch keine Unterlagen. • Eine Änderung der Konverter durch OCLC ist aufgrund des knappen Zeitrahmens nicht mehr möglich. 	
7		Allgemeines	
7.1		Stand der Einführung von Primo Central <ul style="list-style-type: none"> • Primo Central wurde für die Bibliotheken des BVB für zwei Jahre lizenziert. • Die Daten des B3KAT werden in den zentralen Index eingespeist; die Lokaldaten der einzelnen Bibliotheken werden nicht ergänzt. • Pro Bibliothek wird ein Primo-View zur Verfügung stehen. Da die Lizenzierung für eine Total-Care-Umgebung gilt, wird es keine eigenen Konfigurationsmöglichkeiten geben. • Der Zugriff auf Primo Central ist über die Primooberfläche oder über die API möglich. • Für Ende Juni ist eine Veranstaltung für alle Bibliotheken geplant, 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		bei der die unterschiedlichen Lösungen vorgestellt werden sollen.	
7.2		<p>Ergebnisse des Workshops zu WMS am 6.2.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt ergab sich aus dem Workshop ein positives Bild des Standes der Ausleihe in WMS. • Viele Anforderungen wurden bereits umgesetzt, allerdings müssen auch noch viele Punkte ergänzt werden. • Die Universität Tilburg ist im Februar auf WMS umgestiegen; Informationen zu den bisherigen Erfahrungen gibt es noch nicht. • Als Termin für den nächsten Workshop wird Anfang 2014 angestrebt. 	
7.3		<p>Ergebnisse der DFG-Ausschreibung – CIB-Antrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der DFG wurde der u.a. vom BVB gestellte CIB-Antrag genehmigt. Der Antrag steht auf den Seiten des BVB zur Verfügung. • Die Förderdauer beträgt 3 Jahre. • Die Förderung des CIB-Antrags zielt eindeutig in die Richtung der Katalogisierung in globalen Systemumgebungen und der Ablösung der jetzigen Lokalsysteme durch cloudbasierte Lösungen. Eine konsequente Ausrichtung auf die Systeme von OCLC und ExLibris wird wegen der zu erwarteten Marktdurchdringung als sinnvoll erachtet. • Die Lösung muss so gewählt werden, dass auch die Verbünde, die im Antrag nicht mit genannt waren, und andere Anbieter, wie z.B. die DNB, teilnehmen können. 	
7.4		<p>OPAC-Apps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Thema OPAC-Apps wurde in einem Mailwechsel in der SISIS-Liste diskutiert. • Wird die Verwendung dieser Apps von einer Bibliothek empfohlen, sollte diese auf mögliche Datenschutzprobleme hinweisen. • Für Bibliotheken, die ein Angebot für mobile Anwendungen anbieten, gibt es keine Notwendigkeit auf OPAC-Apps hinzuweisen. • Die Diskussion zeigt aber, dass ein Angebot für mobile Anwendungen unbedingt notwendig. • Insgesamt bleibt die Entscheidung solche Apps zu nutzen aber dem Bibliotheksbenutzer überlassen. 	
7.5		<p>Neue OCLC-Nummern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einführung neuer OCLC-Nummern im Sommer sollte für die einzelnen Bibliotheken kein Problem darstellen. • Der in den OCLC-Nummern enthaltene neue Vorspann wird nur im Verbund sichtbar sein; in den Lokalsystemen kommt nur die reine Nummer an. 	
7.6		<p>SSV-/ASP-Treffen 20.6./21.6.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Themen für das SSV-Treffen am 20.6. sind Sybase 15.7 und Informationen zu WMS von einem Entwickler aus den USA. • Für das ASP-Treffen am 21.6. soll Ende April der Entwurf der Tagesordnung verschickt werden. • Themenvorschläge für beide Veranstaltungen werden gerne entgegengenommen. 	
		<p>Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Heftanzeige ist in TouchPoint V1.8 nicht enthalten; ob sie in V1.9 vorgesehen ist, ist nicht bekannt, aber eher unwahrscheinlich. • stunnel wird vom BVB für alle gehosteten Systeme angeboten; einen Überblick über die Verwendung gibt es nicht. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none">• Herr Kostädt fragt an, ob es Regeln für die Generierung der Titelanzeige von Bänden gibt. Eine entsprechende Dokumentation wird auch von den anderen Mitgliedern der AG für interessant gehalten.	
	T	Das nächste Treffen der AG wird am 18.07.2013 in München stattfinden.	